The Way Things Happen

--> KaRe <--

Von KeiraX

II. Couldn't we just have dinner and a movie?

The Way Things Happen
(by Vialana (http://www.fanfiction.net/~vialana))

Chapter Two:
Couldn't we just have dinner and a movie?

"Wir warten nun schon seit einer Stunde auf ihn, warum kommt er dann nicht runter?"

"Takao, sei geduldig. Vielleicht muss er sich ja noch um etwas kümmern", versuchte Max den immer wütender werdenden Jungen zu beruhigen, jedoch ohne Erfolg.

"Versuche ihn nicht zu verteidigen, Max. Kai ist ja immer nicht gerade gesellig, eher unhöflich und ein großer Bastard, aber das ist zu viel. Ich meine, die Bai Fu Zu werden gleich hier sein."

"Soll ich mal nach ihm sehen?", schlug Kyoujyu vor. "Ich muss Dizzy so oder so noch wegbringen."

"Würdest du das wirklich tun, Chef?" Max lächelte dankend. "Danke. Wir werden hier warten, falls die Bai Fu Zu währenddessen kommen."

"Schon klar. Ich bin gleich wieder da sein." Kyoujyu durchquerte die große Lobby des Hotels und ging auf einen der Fahrstühle zu, welcher ihn zu der Etage bringen würde, auf der all ihre Zimmer lagen. Er lief zu ihrer kleinen Suite und betrat den Raum, den er mit Takao und Max bewohnte. Nachdem Kyoujyu Dizzy zum Aufladen auf einen Tisch gelegt hatte, ging er zur anderen Seite des Appartements, zum Raum Rei und Kais, und klopfte an der Tür.

"Kai?", rief Kyoujyu vorsichtig.

Die Tür wurde nach einer kurzen Weile geöffnet und Kai stand im Rahmen, sah ihn ernst an.

"Was?", fragte Kai kalt.

"Wir haben uns gefragt, wann du zum Abendessen kommst. Die Bai Fu Zu werden gleich da sein und Takao wird ungeduldig."

Kai seufzte und fasste sich an die Stirn. "Verdammt, das hatte ich ganz vergessen. Ich weiß nicht, wann ich unten sein kann, Kyoujyu. Rei ist krank und ich möchte lieber für ihn da sein." Bei diesen Worten weiteten sich die Augen des Braunhaarigen hinter seinem langen Pony, doch schien Kai dies nicht zu bemerken.

"Uh, natürlich, das ist okay. Es ist nur, wir haben ja alles unter deinem Namen gebucht..." Kyoujyu stockte, als der Graublauhaarige sein Portemonnaie herausholte und ihm Geld gab.

"Wenn ihr noch mehr benötigt, dann komm einfach noch einmal zurück. Ich werde hier bleiben."

"Klar, danke, Kai. Sag Rei gute Besserung von mir."

Kai nickte und schloss die Tür hinter sich. Kyoujyu starrte das dunkle Holz noch eine Weile an, versuchte das zu verarbeiten, was er gerade gehört hatte.

"Nun, das hatte ich nicht erwartet."

OoO

"Kai?"

Der Graublauhaarige wandte sich zur Quelle der beunruhigten Stimme.

"Rei? Geht es dir jetzt wieder besser?" Der Schwarzhaarige war im Umkleideraum vom Schock ohnmächtig geworden. Die psychische Belastung nach dem Vorfall war zu viel für den Jungen geworden, besonders wenn man bedachte, dass das Mädchen, welches ihm dies angetan hatte, so etwas wie eine Schwester für ihn war.

Kai sah ihm mit Sorge entgegen, als Rei Tränen über die Wangen liefen und im Kissen verschwanden, auf welchem er lag. "Warum, Kai? Warum hat sie... Warum?" Er sah den anderen bittend und aus vor Schmerz getrübten goldenen Augen an.

Kai seufzte und setzte sich neben dem Schwarzhaarigen auf das Bett. "Ich weiß nicht warum. Besessenheit kann Menschen zu den verrücktesten Sachen leiten."

"Besessenheit?"

"Ja." Kai sah zu der mitleiderregenden Person neben sich. "Rei, du konntest nicht wissen, dass-"

"Dass was?" Rei setzte sich auf und wandte sich wütend an den Russen. "Dass sie mich mehr als einen einfachen Freund oder Bruder mag? Aber ich wusste es, Kai, und ich

habe nichts dagegen getan. Ich habe zwar nie irgendwie etwas erwidert, doch ich habe sie genauso wenig von mich gedrückt. Gott, das ist alles meine Schuld." Reis Augen weiteten sich vor Selbsthass. "Es ist meine Schuld, dass sie versucht hat mich zu vergewaltigen."

Der Chinese wurde blass. Er hielt sich die Hand vor den Mund und verließ schnell das Bett, rannte ins Bad. Kai folgte ihm augenblicklich und hörte würgende Geräusche, die von den Wänden hallten. Er betrat das Bad, sah Rei sich mit seinem Handrücken den Mund abwischen. Er saß vor der Toilette, Tränen rannen über seine Wangen.

"Sei froh, dass du nicht Takao bist, denn sonst würde ich dich nun schlagen." Rei sah auf, aufgrund des kaltherzigen Tons in der Stimme des anderen erschrocken. Dessen rubinrote Augen strahlten vor Härte. "Ich dachte, du wärst stärker als das, Rei. Es scheint so, als hätte ich mich getäuscht."

Angesprochener schaute nun verwirrt drein. "Kai... Was...?"

Der Graublauhaarige ging zu ihm hinüber und packte den anderen am Kragen, zog ihn nach oben, so dass sein Gesicht vor dem seinigen war. "Das ist verdammt mitleidig, Kon. Willst du wirklich eine solch schwache Frau wie Mao über dein Leben bestimmen lassen? Ohne Stolz, abscheulich. Und ich habe dich immer als jemanden wie mich gehalten."

Rei sah ihn wütend an und schlug dessen Hand weg. "Verdammt, lass mich in Ruhe."

Der Russe grinste. "Was sonst? Willst du wieder heulen? Dich selbst für deine Probleme verantwortlich machen? Oder gar mich? Das ist schwach", schnaubte er.

Der andere sah ihn abermals wütend an. "Was zur Hölle willst *du* denn schon wissen, Kai? Ich sagte, du sollst verschwinden."

Kai ging rückwärts zur Badtür, den Blick stets auf Rei gerichtet. "Stärke ist etwas, was wir selbst bestimmen, Rei. Du selbst entscheidest, ob du stark oder schwach bist. Ich denke, du hast Schwäche gewählt. Beweise mir, dass ich falsch liege." Er drehte sich um und verließ den Raum. *‚Beweise mir, dass ich falsch liege.'*

OoO

"Es scheint, dass sich Kai uns nicht mehr anschließen wird." Takao grinste leicht, als ihnen ihr Tisch gezeigt wurde. "Mann, wie kann man nur so unhöflich sein?"

"Takao", meinte Max warnend, "nicht jetzt. Wir haben Gäste." Er schaute aus den Augenwinkeln zu den Bai Fu Zu und lächelte. "Entschuldigt ihn, ihr wisst ja, wie er manchmal sein kann."

Rai lachte. "Ja, wissen wir. Es ist okay, Max. Aber ich würde eines über Kai gerne wissen: Wo ist er? Und wo ist Rei?"

Kyoujyu, welcher gerade die Geldangelegenheit mit dem Manager geklärt hatte,

hörte die Frage. "Rei ist krank und Kai wollte auf ihn aufpassen, falls er etwas braucht."

Takaos Kinnlade fiel nach unten, während sich Max' Augen weiteten.

"K-Kai macht was?", stotterte der Blauhaarige, nachdem er sich wieder beruhigt hatte.

"Er macht sich Sorgen um *Rei*?" Max schaute erstaunt. "Nun, Wunder gibt es immer wieder."

Auch die vier Bai Fu Zu sahen verblüfft aus. Dies war nicht gerade die normale Verhaltensweise Kais, jedenfalls nicht ihnen gegenüber. "Ich hätte nicht gedacht, dass er sich mal Sorgen machen könnte", murmelte Rai. "Scheint so, als hätte ich ihn unterschätzt."

"Nein, eigentlich hat Kai immer nach jedem von uns gesehen. Er hat es nur nie zugegeben oder ein Danke gewollt", meinte Kyoujyu, während er sie an ihren Tisch führte.

"Was meinst du, Chef?" Max sah ihn ein wenig verwirrt an.

"Nun, denke doch einmal nach. Wer war immer mit Medikamenten oder Verbänden da, wenn wir krank waren, so dass es uns besser ging? Oder was, als uns mal etwas bedrückt hatte - Kai war immer da und hat uns abgelenkt, bis wir bereit waren, damit umzugehen."

Takao nickte. "Das stimmt. Als ich erfahren hatte, dass meine Katze gestorben war, hat mich Kai so zum Training gezwungen, dass ich zu erschöpft war um daran zu denken. Ich liebte dieses Tier und wäre zu gar nichts imstande gewesen, wenn er mich nicht so wütend gemacht hätte." Er lächelte. "Er ist ein wirklich eigenartiger Kerl."

"Ja", nickte Max. "Wenn man darüber nachdenkt, wann immer Kai wütend auf uns war oder uns angeschrieen hatte, tat er dies um uns entweder zu besseren Bladern zu machen oder um uns aufzumuntern."

"Also willst du damit sagen, sein ganzes Image des eiskalten und perfekten Bladers soll nur verdecken, dass er eigentlich ein ganz netter Typ ist?" Kiki schaute ein wenig skeptisch drein, als er sich setzte.

"Nun, so weit würde ich gar nicht gehen. Kai kann schon ein richtiger Bastard sein, aber tut immer alles, was uns helfen kann." Takao zuckte mir den Schultern und nahm sich die Speisekarte. "Es ist eben eigenartig, mal so, mal so." Alle anderen nickten und setzten sich ebenfalls, folgten dem Beispiel des Blauhaarigen und nahmen sich die Speisekarten.

"Uh, mal sehen..." Takao runzelte die Stirn, als er versuchte nachzudenken. "Ich nehme... Hey, da ist Kai." Die anderen schauten von ihren Karten auf, nur um den größeren Blader zu ihrem Tischen kommen zu sehen. "Hey Kai, wo ist Rei?"

"Sich in Selbstmitleid schwelgen...", murmelte Angesprochener und setzte sich neben Rai und Kyoujyu. "Takao, iss nicht so viel. Ich möchte nicht wieder deinen Kopf halten müssen, wenn du alles wieder oben herauskommen lässt. Wenn du dann noch immer hungrig sein solltest, warte eine Stunde und iss dann wieder."

Takao sah ihn wütend an. "So schlimm bin ich nicht!"

"Ach? Und was war bei dem riesigen Büffet letzte Woche?"

"Das waren die Austern. Die waren schlecht."

"Und Dienstag?"

"Ich war krank."

"Das war Kyoujyu auch und er musste sich nicht übergeben. Was war mit dem Samstag darauf?"

"Nun, das war... uh... Ich..."

Kai grinste. "Hiermit lege ich den Fall nieder. Und geht bitte alle sorgsam mit meinem Geld um." Er schüttelte den Kopf und sah stirnrunzelnd zu Kyoujyu. "Wie viel Schlaf hast du letzte Nacht bekommen?"

"Uh, nicht viel. Ich habe versucht die beiden zu stoppen." Er zeigte auf Max und Takao, welche zugleich gemeinsam protestierten. "Und dann musste ich diesen Morgen noch etwas tun."

"Du hast Draciels Analyse noch nicht fertig bekommen?"

"Nein, ich kann sie heute Abend beenden, wenn du willst."

"Nein, morgen ist schon okay. Nur pass auf, dass Max bei seinem nächsten Kampf bereit ist. Das heißt, ich möchte eine richtige Analyse. Kein Kaffe und lange Abende. Ich möchte nicht, dass du Fehler machst, welche uns einen Sieg kosten können. Mache danach Dragoon. Takao kann unser vierter Mann beim nächsten Match sein, das sollte dir Zeit genug geben."

"Mehr als genug." Kyoujyu wandte sich wieder seiner Menükarte zu und entschied sich für etwas.

Die Bai Fu Zu sahen Kai komisch an. Dieser hob bei diesen Blicken eine Augenbraue und ignorierte sie dann jedoch, überwachte die Essenswünsche seiner Teamkameraden. Takao sah zu dem Russen hinüber, bestellte dann etwas im normalen Maße - in Betracht auf seine eigentlichen Bestellungen. Als Max an der Reihe war, unterbrach Kai diesen.

"Nur *ein* Dessert, Max. Ich möchte nicht, dass du hier wie wild geworden herumrennst, weil du zu viel Zucker in dir hast. Nicht zu vergessen, dass wir kaum noch Aspirin für

die darauf folgenden Kopfschmerzen haben."

Max' Gesichtausdruck fiel in sich zusammen. "Klar." Doch er bestellte trotzdem die zuckerreichste Nachspeise der Menükarte. Kai schüttelte den Kopf und sah woanders hin, noch hatte er nichts für sich selbst ausgesucht. Erst nachdem die Bai Fu Zu ihre Wünsche geordert hatten, bestellte er für sich selbst einen großen Teller Suppe und ein Steak.

Takao hob eine Augenbraue. "Und was sagtest du über *mich*?"

"Die Suppe ist nicht für mich."

"Für wen dann?", fragte der Blauhaarige verwirrt.

"Warte es nur ab." Takao zuckte bei dieser Antwort die Schultern und begann ein Gespräch mit Kiki und Gao, während sie auf ihr Essen warteten. Max und Kyoujyu besprachen die Veränderungen an Draciel. Kai beobachtete Rai und Mao, welche sich ebenfalls unterhielten.

Der dunkelhaarige Neko-jin schien keinerlei Ahnung über Maos vorherige Tat an diesem Abend zu haben. Kais Augen wurden schmal, als er das pinkhaarige Mädchen lächeln und bei Rais Scherzen lachen sah. Ihr Blick glitt während des Gesprächs kurz zu ihm.

Sie schaute ihn selbstgefällig an, ihre Augen glitzerten.

Mao wusste, dass Rei dem Russen alles erzählt hatte, war offensichtlich aber noch immer an dem Schwarzhaarigen interessiert, trotz dessen Kai sich möglicherweise - oder eher unvermeintlich - einmischen würde.

Kai sah sie wütend an, drehte sich dann weg, als er etwas aus seinen Augenwinkeln heraus bemerkte. Er lächelte leicht und sah auf die Getränkekarte, tat so, als hätte er nichts gesehen.

Der Neko-jin näherte sich dem Tisch leise, ohne dass er bemerkt wurde, so dachte er.

‚Drei. Zwei. Eins', zählte Kai in Gedanken herunter, bevor eine Faust seine eine Gesichtshälfte traf.

"Rei! Was zum Teufel tust du da?" Takao sprang auf, riss den anderen zu sich herum und sah ihn wütend an.

"Das solltest du Kai fragen", fauchte Rei.

"Nun, Rei." Zu aller Erstaunen drehte der Graublauhaarige seinen Kopf und zeigte, dass nichts Schlimmes passiert war - er hatte lediglich eine leicht aufgerissene Lippe. Er leckte das Blut weg und lächelte seinen Angreifer an, stand auf. "Willst du deinem Kapitän etwa drohen?"

"Was ist mit mir? Hast du das denn nicht auch bei mir vorhin gemacht?" Rei versuchte den anderen abermals zu schlagen, doch hielt Takao ihn fest, ließ ihn nicht an den Russen heran.

"Du klingst durcheinander."

"Bastard." Rei konnte sich aus dem Griff des Blauhaarigen befreien und wollte Kai noch einmal ins Gesicht schlagen, wurde dieses Mal doch von der offenen Handfläche des älteren Jungen davon abgehalten. Der Schwarzhaarige kam noch näher, setzte einen weiteren Schlag an, welcher genauso wirkungslos wie der vorherige war.

"Verdammter Bastard", zischte er, sein Gesicht war Kais so nahe, dass er dessen ruhigen Atem spüren konnte.

"Immerhin denkst du nicht mehr über Dinge nach, die dich nur selbst verletzen", erwiderte der Russe mit einem gehässigen Blick.

Reis Augen weiteten sich leicht. "Was... Wie hast...?" Er sah Kai abermals wütend an. "Du hast das alles geplant, oder? Gott, ich glaube es nicht", grummelte er frustriert.

Kai brachte ihn mit einem Blick zum Schweigen. "Ich warne dich nur, machst du dich noch einmal für alles verantwortlich, dann wirst du mir gegenüberstehen. Wovor hast du mehr Angst - vor dem Versuch deine Probleme in den Griff zu bekommen oder vor mir?" Er grinste, zeigte dem Schwarzhaarigen, dass er die Antwort bereits kannte.

Rei knurrte abermals und ließ von dem anderen ab. "Warum zum Teufel musst du immer Recht haben?"

"Weil ich dein Kapitän bin und es einfach so ist." Kai setzte sich wieder und deutete dem Schwarzhaarigen an zwischen Kyoujyu und ihm Platz zu nehmen. Doch Rei bewegte sich kein Stück, verschränkte stattdessen die Arme vor seiner Brust. Der Russe sah ihn wütend an und ließ ein verstimmtes "Setzen" verlauten, woraufhin Rei dem dann doch nachkam. Sogleich wurde ihm eine Suppe vor die Nase geschoben.

"Du weißt, dass ich dich hasse", meinte Rei zu dem anderen.

"Weiß ich und nun iss." Der Chinese sah ihn noch einmal halbherzig wütend an, begann dann jedoch zu essen.

Alle sahen die beiden Jungen komisch an, Rai war der Erste, welcher sprach.

"Mein Freund", er schlug Kai freundschaftlich auf die Schulter, "ich denke, endlich verstehe ich, warum ihr die World Championchips gewonnen habt und nicht wir."

Sie alle lachten bei diesen Worten und auch Kai zeigte seinerseits ein Lächeln. Keiner achtete auf das Paar goldener Augen, welches auf ihre "Beute" fixiert war.

to be continued

KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe-KaRe

**sigh* Und wieder nicht gebetat - sry, für die Fehler, die sicherlich drinnen sind...*

Danke für die Kommentare und die Kritik des letzten Kapitels.
Ich denke, ich sollte öfter mal übersetzen oO Da bekomm ich wenigstens auch mal negative Kritik x_____X"

Aber bitte bedenkt, dass das ***nicht meine Geschichte ist*** *x"D Ich kann hier nichts für Mao und dem vom letzten Kapitel und hier am Anfang etwas verweichlichten Rei *lolz*dropz**

Und noch eines:
Bitte ***keine Schimpftiraden auf Mao****, wenn sie so allgemein gehalten werden!! *dropz**

BlackSilverLady
Ja, wenn du solch einen Plot "gut" findest (also Stalker etc.), dann kannst du dich irgendwann auf ne FF von mir freuen ^^" So etwas ist auch bei mir in Planung, auch wenn die Umstände und die Geschichte an sich da anders sind. Mal sehen, ob es dir dann auch gefällt o___O~
Wegen des Stils. Ich denke, teilweise übernehme ich meinen, schon da die reine Übersetzung manchmal echt komisch klingt ^^ Aber an sich habe ich keine Ahnung, anders finde ich ihn schon als den meinigen...
Mei, hoffe, dass ich diese Namensfehler nicht noch einmal mache - das passiert mir ab und an mal, schon da Vialana die amerikanischen Namen benutzt hat (außer Reis). Ich fand es nur besser, wenn man einheitlich japanisch oder amerikanisch benutzt. Da kann mir schon ab und an was durchhuschen x_X

Syusuke
Übersetzungskritiken sind angekommen und ich werde versuchen solche Dinge zu vermeiden ^.~
Wegen Rei - ja, ich persönlich finde ihn auch ziemlich OoC, zu angsty eben. Aber das ändert sich. Ich denke, das war auch das einzige Mal, dass es so extrem war o_____O"
**lolz* Okay, dann ist Kai eben OoC für dich xD Ich persönlich finde Rei teilweise viel schlimmer xDD*

Terrie
(Mei, das ist grad so ungewohnt, diesen Namen zu schreiben xDD)
Wie auch bei Syu, Übersetzungskritiken sind angekommen, werde versuchen, wie in Zukunft zu vermeiden ^_____~

Danke auch an:
teufelchen_netty, Glückskeks, Andi-Maus, Hayan, Yamagirl, Neko-chan720, Vany, mysli, Orange-Mermaid-Sarah, Kyoko_Sakuraba, BlackAngelKai, Linden, friedinger, -Kiara-, Zero_DX

BaiBaichen und bis zum nächsten Teil ^_____~
Kei~/Keira/Miss Kühlschrank xD/Youseichen und was auch immer *lolz*